

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neueröffnete Mathematische und Mechanische Real-Schule/ In welcher præsentier gezeiget und nach allen Theilen erklähret wird Das Uhrwerk, das Modell ...

Benit, Christian

Hall im Magdeb., Ao. 1709.

VD18 11464887

I. Das Uhrwerck.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200121



Mit Gott.

I. Das Uhrwerck.

Wie vielerley hat man Arten der
rer Uhrwercke?
Fürnehmlich dreyerley; Thurm-
Uhren / Stuben-Uhren / Tas-
schen-Uhren.

Welches sind die Thurm-Uhren?

Die auf denen Thürmen sind.

Welches sind die Stuben-Uhren?

Die in denen Stuben an den Wänden hängen.

Welches sind die Taschen-Uhren?

Die man bey sich trägt.

Wodurch werden die Thurm- und Stuben-Uhren bewegt?

Durch Gewicht und Gegen-Gewicht.

Wodurch werden die Taschen-Uhren getrieben?

Durch Spiral-Federn.

Welches ist nun an gegenwärtiger Uhr

1. Das Gewicht.
2. Das Gegen-Gewicht.
3. Die Leinen. Wenn sie von Seyde sind/
werden sie Schnüre genennet.

A

4. Das

4. Das Gehäuse. Solches verhindert / daß der Staub nicht hinein falle / und sie ungangbar mache. Es ist an denen Taschen-Uhren durchbrochen / damit man den Schall des Glöckleins um desto besser hören könne.

5. Die Ziffer-Scheibe. Dieselbe wird an denen Thurm-Uhren genennet die Weiser-Tafel.

6. Der Ziffer-Ring.

7. Der Zeiger

8. Der Ober-Boden.

9. Der Unter-Boden.

10. Die Pfeiler.

11. Die Säulen.

Was hat man an einer vollkommenen Uhr zu beobachten?

Vierereley; I. das Geh-Werck / II. das Weisse-Werck / III. das Viertel-Werck / IV. das Schlage-Werck.

Was für Stücke sind an dem Geh-Werck zu betrachten?

1. Das Balken-Rad / daran die Zähne / Welle / Gerriebe / Gesperr und Sperr-Kegel ;

2. Das Mittel-Rad / oder Boden-Rad.

3. Das Cron-Rad.

4. Das Steig-Rad / welches mit seiner Welle unten in der Pfanne / und oben im Steig-Rad-Kloben geht.

5. Die Spindel mit ihren Lappen.

6. Der Perpendicul.

Was

Was für Stücke gehören zum Weisse
Werck?

1. Das Wechsel-Rad/ mit seiner Spreiz-Feder/ welche macht/ daß das Rad etwas gedrangelt geht. 2. Das Vierttel-Rad/ mit seinem Stern/ welcher alle vierthel Stunden die Auslösung aufhebet.

3. Das Weisse-Rad/ welches alle 12. Stunden einmahl herum komt.

Was gehören für Stücke zum Vierttel-
Werck?

1. Das Schläge-Nägel-Rad/ an welchen die Schloß-Scheibe gegen über/ das Schloß/ und der Obeer-Zug.

2. Das Herz-Rad.

3. Das Anschläge-Rad/ welches das Schloß aufhebet.

4. Der Windfang.

5. Der Hammer.

6. Die Hammer-Stange.

7. Die Hammer-Feder.

Was für Stücke sind am Schlag-Werck zu
betrachten?

Es kommen hier eben die Räder wieder vor/ die am Vierttel-Werck zu sehen sind.

Was ist am Singe-Werck zu merken?

Es sind auch daselbst eben die Räder/ welche am Schläge-Werck zu sehen / außer daß ein Rad mehr/ und daß durch das Schloß im Schläge-Werck die Warnung ausgehoben wird/ da es denn zu spielen anfängt.

Womit werden die Uhren aufgezogen?

Die Thurm- und Stuben-Uhren mit dem Gewicht/ die kleinen Uhren mit dem Schlüssel.

Wie lange gehen insgemein die Thurm- und Stuben-Uhren?

Zwölff Stunden / und werden Morgends und Abends aufgezogen.

Wie lange gehen die Taschen-Uhren?

Bier und zwanzig Stunden.

Wornach richtet man sich / wenn man eine Uhr stellen will?

Nach der hiesigen Markt-Uhr / oder am sichersten nach einer Sonnen-Uhr.

Was ist an unserer Zöllischen Markt-Uhr sonderlich merckwürdig?

Das sie nach denen 4. Gegenden des Himmels auch 4. Zeiger / und an der Mittags-Seiten einen Monden-Weiser hat.

Wieviel hat in Türrnberg die Weiser-Tafel Stunden?

Bier und zwanzig.

Was sind noch vor andere grosse Uhren bey hiesiger Stadt?

Was gilt diese / oder dergleichen Uhr wohl dem heutigen Preyse nach?

Aus was für Materie ist diese gegenwärtige Uhr verfertigt?

In welcher Ordnung muß man diese Uhr auseinander nehmen?

Woraus kan man von der Richtigkeit einer Uhr judiciren?

Das